



EU XXL FORUM 2011
13. - 16. April in Linz
www.eu-xxl.at

europäische Konferenz // Gäste aus Politik, Wirtschaft,
Film & Medienrecht zu Gast bei CROSSING EUROPE Filmfestival Linz
„In Kulturräumen und -märkten denken: S - M - L“

WIENER ZEITUNG .at

Neu in der Linkmap:
LANG

Suchbegriff

- Home | Amtsblatt | LinkMap | Wahlen | Sport | Spiele | Dossiers | Abo | ePaper



- Politik | Europa | Kultur | Wirtschaft | Computer | Wissen extra | Panorama | Wien | Meinung | English | MyAbo

- Konzert | Musik | Oper | Theater | Tanz | Film | Kunst | Literatur | Medien | Termine | Weitere

Google-Anzeigen

Wiener

Advocatur

Bureau

Rechtsberatung bei Gesellschafter-Konflikten & feindlichen Übernahmen
www.advocatur-bureau.at

6.000 Jobs In Österreich

Top Stellenangebote jetzt bei StepStone finden und bewerben!
www.StepStone.at

Druckerpatronen günstig

35 x Sieger in der Presse! Shop TÜV geprüft. Ersparnis bis 98%
www.druckerzubehoer.at

Farmer Online Game

Farmerama: Spiel jetzt mit und wirtschafte Deine Farm zum Erfolg
farmerama.bigpoint.com

Kultur > Film

Ein Paradies bei Nacht

Abendland

Von **Alexandra Zawia**

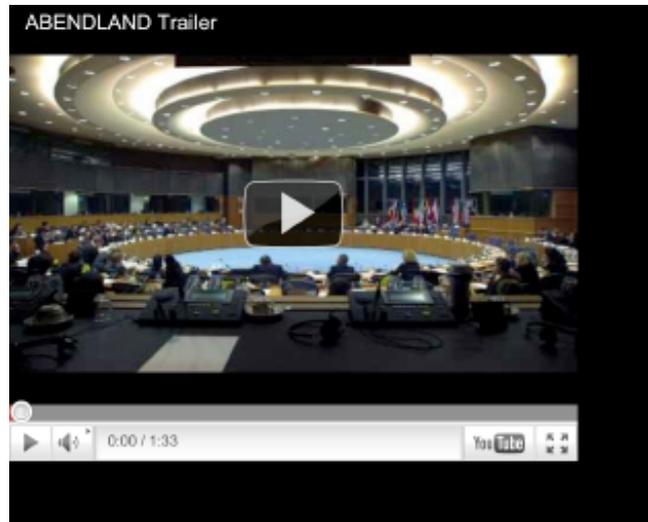
■ Dass man leichter ein Stück Brot mit jemandem teilt als seinen Swimmingpool, ist eine Behauptung, deren Wahrheitsgehalt proportional zum Wohlstand steigt. Eine, die in Europa also größtenteils gilt.

Was aber ist es, das die Bewohner dieses Kontinents in einer Mentalität eint, obwohl er von so vielen verschiedenen Kulturen geprägt ist? Ist Europa eins, ist es gar ein Paradies?

Regisseur Nikolaus Geyrhalt stellt in seiner Dokumentation "Abendland" diese Fragen und noch viele mehr. Ohne je einen Off-Kommentar einzuspielen, ohne je die Bilder zu untertiteln, die sich in ihrer unscheinbaren Kraft aneinanderreihen. Bilder, die versuchen, die Mentalitäts-Essenz des sogenannten "Abendlandes" zu erfassen, gedanklich rekonstruierbar – oder erst ein wenig fassbar zu machen. Die Essenz des europäischen Kontinents, des politisch-wirtschaftlichen und sozialen Konstrukts dieser Festung, die sich abschottet, nach außen wie nach innen.



Europa, das sind wir, und wir sind demnach auch Oktoberfest. Foto: Stadtkino



Ausschließlich in Nachtaufnahmen von Routine-Tätigkeiten und Ereignissen an diversen, ikonographisch konnotierten Orten, aber auch an übertragen geltenden Nicht-Orten in ganz Europa blickt Geyrhalt auf verborgene Dynamiken in einem System, das den Menschen so dient, wie es sie bestimmt: Eine Geburtenstation, eine Postsortierungsstelle, Gläubige vor dem Vatikan, eine Polizei-Schießübungshalle, der Exzess auf dem Oktoberfest, ein Krematorium, die Telefonistinnen einer Sex-Hotline, ein ekstatischer Techno-Rave, die Castor-Demonstration – all das ist jeweils Teil eines großen Ganzen, das es scheinbar zu beschützen gilt, auch vor Eindringlingen von außen, weil "all das" nur aufrechterhalten werden kann, wenn es einem begrenzten Teil der Welt zugänglich ist.

Lyrisch-essayistische Summe des Absurden

Aktuelle Beiträge:

"DIE MUSIK GIBT MIR MUT FÜR ALLES"
Mit seinem Film "Pina" spürt Regisseur Wim Wenders der Choreografin Pina Bausch nach – ab Freitag im Kino
[zum Artikel](#)

GANZ EUROPA IN EINEM FILM
Dokumentarfilmer Nikolaus Geyrhalt im Interview über seinen Filmessay "Abendland" – ab heute im Kino
[zum Artikel](#)

ABENDLAND
Ein Paradies bei Nacht
[zum Artikel](#)

WINTER'S BONE
Ein thrillerhafter Country-Film noir
[zum Artikel](#)

FILME
[zum Artikel](#)

BESTE FRANKOPHONE KINO-UNTERHALTUNG
Im Rampenlicht: "Festival du film francophone" im Wiener Motiv-Kino
[zum Artikel](#)

ENGPÄSSE BEI DER FILMKUNST
Das Filmfestival Diagonale in Graz löste Debatte über Reform der Filmförderung aus
[zum Artikel](#)

PREISREGEN FÜR "DIE VATERLOSEN"
Marie Kreuzers Film erhielt den Diagonale-Spielfilmpreis
[zum Artikel](#)

"ES EXISTIERTE KEIN PLAN B"
Catherine Deneuve ist ab heute in der Komödie "Das Schmuckstück" zu sehen
[zum Artikel](#)

FILME, DIE NACH EINER DEBATTE RUFEN
Unter Diagonale-Leiterin Barbara Pichler ist Alltag eingekehrt – jedoch

Allein durch diese Überlegung wird eine unterschwellige Absurdität fühlbar, die diesem lyrischen Filmessay auch als Argumentation dient. In grober dramaturgischer Klammer haben Geyrhalter und sein Schnittmeister Wolfgang Widerhofer die einzelnen Szenen nach konstruktivistischer Methode erfasst, die dazu zwingt, das Gesehene immer wieder neu in bestehende Kontexte einzuordnen und spontane Assoziationen zu hinterfragen.

Ausgehend und abschließend mit Aufnahmen von Grenzposten an der östlichen und der südlichen Grenze Europas, setzt sich der Film ebenso mit der äußeren wie der inneren Überwachung auseinander. Bilder aus den Schaltzentralen Londons, in denen alle Überwachungsaufnahmen zusammenlaufen, wechseln sich ab mit der minutiös Beobachtung der Vorgänge beim Oktoberfest, wenn etwa hinter den Kulissen im Sekundentakt und mit maschineller Präzision Bier gezapft wird und sich hunderte Hähnchen gleichzeitig auf dem Riesengrill drehen.

Es ist diese Summe aus scheinbar wichtigen und scheinbar trivialen Elementen, die eine Kultur, jede Kultur, ausmacht, die das Individuum einer absurden Logik unterordnet und die sich auch Europa nennt.

■ Dokumentation

Abendland, Österreich.

Regie: Nikolaus Geyrhalter



Teilen

Weitersagen

Printausgabe vom Donnerstag, 31. März 2011
Online seit: Mittwoch, 30. März 2011 16:15:00

Kommentar senden:

Name:

Mail:

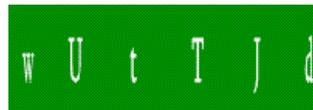
Überschrift:

Text (max. 1500 Zeichen):

Postadresse:*

H-DMZN08

Bitte geben sie den Sicherheitscode aus dem grünen Feld hier ein. Der Code besteht aus 6 Zeichen.



Senden

* Kommentare werden nicht automatisch veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor Kommentare abzulehnen. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Stellungnahme als Leserbrief in der Druckausgabe wünschen, dann bitten wir Sie auch um die Angabe einer nachprüfbaren Postanschrift im Feld Postadresse. Diese Adresse wird online nicht veröffentlicht. Bitte beachten Sie unsere [Feedback-Regeln](#).

mit bemerkenswerten
Einzelergebnissen
[zum Artikel](#)

1 2 3 4 5

WIENER ZEITUNG - 1040 Wien · Wiedner Gürtel 10 · Tel. 01/206 99 0 · Impressum · AGB